

REP Oesch N4 Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern optimieren

| | |
|---|---|
| Bezeichnung | Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern optimieren |
| Ziele und erwartete Resultate | Die Wasserführung zwischen Oesch und Seitengewässern ist optimiert, insbesondere zwischen Hauptgerinne und Brunnbach, Maccaronibach-Sagibach, Russbach. Die Wasserverteilung in Trockenzeiten erfolgt auch nach ökologischen Bedürfnissen. |
| Beschreibung | <p>a) Trennbauwerk zur Ableitung der Alten Ösch in Subingen. Das AfU, Abteilung Wasserbau, hat im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht, ob Verbesserungen hinsichtlich Hydraulik, Sandablagerungen und Fischgängigkeit möglich sind. Die Optimierungsmöglichkeiten sind beschränkt. Die nächsten Schritte werden in Absprache mit dem AWJF und den Gemeinden festgelegt.</p> <p>b) Ausleitung Brunnbach, Schlieffenbächli in Oekingen: Die Gründe für das Fischsterben bestimmen.</p> <p>c) Weitere Ausleitungen, Nebengewässer und Kanäle: Regulierungsoptionen (technisch, rechtlich) im heutigen System ermitteln. Den aus ökologischer Sicht benötigten Mindestwasserabfluss bestimmen und evaluieren, ob die Abflussverteilung bei Trockenwetter optimiert werden kann. Darauf aufbauend kann ein Warn- und Aktionsplan mit Regulierungsrichtlinien erarbeitet werden.</p> |
| Typ | Bauliche Massnahme und organisatorische Massnahme |
| Handlungsbedarf | In trockenen Sommern ist der Bedarf für Bewässerung und Ökologie bereits heute grösser als der verfügbare Abfluss (2003, 2011). Mit dem Klimawandel werden Defizite in Zukunft häufiger und ausgeprägter auftreten. |
| Umsetzungszeitraum | <p>a), b) kurzfristig: 1-2 Jahre (bis Ende 2024)</p> <p>c) mittelfristig: 4-10 Jahre (bis Ende 2032)</p> |
| Federführung | <p>a) Machbarkeitsstudie zu Trennbauwerk Ösch-Russbach/Alte Ösch in Subingen: AfU, Abt. Wasserbau</p> <p>b) Ausleitung Schlieffenbächli in Oekingen: Gemeinden mit Unterstützung AfU/Wasserbau, AWJF</p> <p>c) Warn- und Aktionsplan mit Regulierungsrichtlinien: AfU, Abt. Wasserbau</p> |
| Weitere Beteiligte | <ul style="list-style-type: none"> • Evtl. Flurgenossenschaften (Reglemente oder Vereinbarungen zu Entwässerungsanlagen) • Eine Radwerkgenossenschaft vertritt die Interessen der Kleinwasserkraftwerke, d.h. sie wäre v.a. dann zu involvieren, wenn die zugesagten Wassermengen geändert würden. |
| Rahmen für die Umsetzung | |
| Abhängigkeiten, Zielkonflikte, Synergien | |
| Kosten (+- 30%) | <p>a) 30'000 CHF</p> <p>b) Abhängig von der Ursache des Fischsterbens</p> <p>c) Regulierungsoptionen im heutigen System ermitteln und den aus ökologischer Sicht benötigten Mindestwasserabfluss bestimmen: 60'000 CHF</p> |
| Finanzierung | <p>a) und c): AfU, Abteilung Wasserbau</p> <p>b) noch unbestimmt</p> |
| Weitere nützliche Hinweise | <p>Bestehende Grundlagen zum Gewässernetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abflussdaten der Messstation in der Ösch in Kriegstetten - Abflussmessungen (Stichproben) im Rahmen vom Grundwassermodell Wasseramt - Zustandsbericht Wasserhaushalt für den REP Ösch - Unterhaltskonzept der Gewässer mit allen Bauwerken - Ökomorphologiekarte |
| Lokalisierung | Oben genannte Trennbauwerke. |